

# Rektor Eitel beendet seine Amtszeit früher

*Uni-Oberhaupt zieht sich im September 2023 zurück – Nachfolger soll Zeit für Exzellenzstrategie haben*

dns. Die Universität Heidelberg muss zwei Jahre früher eine neue Rektorin oder einen neuen Rektor wählen als geplant: Wie das bisherige Hochschuloberhaupt Prof. Bernhard Eitel am Dienstag im Senat der Uni bekannt gab, wird er seine dritte Amtszeit nicht bis zum Ende absolvieren. Statt 2025 will sich der 62-Jährige schon Ende September 2023 zurückziehen.

Als Grund führt der Geograf die Exzellenzstrategie an – die für die Finanzierung und das Prestige der Universität so wichtige Bundesförderung. Damit die Ruperto Carola diese behält, muss sie sich ab 2024 wieder in einem aufwendigen Wettbewerb mit anderen Universitäten messen. „Der Exzellenzwettbewerb tritt von 2024 an in eine neue Phase, und ich bin davon überzeugt, dass es für die Universität von Vorteil ist, wenn ich meine Aufgaben mit ausreichend Vorlauf an

meine Nachfolgerin oder meinen Nachfolger übergeben kann“, betont Eitel. Schließlich gehe es dabei auch darum, die Strategie der Universität für die nächsten Jahre zu entwerfen: „Und es ergibt ja keinen Sinn, wenn das ein Rektor macht, dessen Amtszeit 2025 ohnehin endet.“

Da am Dienstag im Senat zudem die Wiederwahl der Prorektoren der Uni anstand und deren Amtszeit an die des Rektors gekoppelt ist, sei der richtige Zeitpunkt gewesen, den Rückzug zu verkünden, so Eitel zur RNZ: „Das war keine Ad-hoc-Entscheidung. Ich habe mir das über Wochen reiflich überlegt.“ Ihm sei schon



Bernhard Eitel  
Foto: Rothe

bei seiner zweiten Wiederwahl klar gewesen, dass seine Amtszeit und der Zeitrahmen des Exzellenzwettbewerbs eigentlich nicht zusammenpassen: „Und den Wettbewerb kann ich nicht beeinflussen – meine Amtszeit aber schon.“

Mit großer Dankbarkeit blicke er nun auf seine bislang 15-jährige Amtszeit als Rektor zurück: „Ich bin und bleibe dankbar für das Vertrauen, das sich in meiner zweimaligen Wiederwahl ausdrückt.“ Außerdem betont er gegenüber der RNZ, dass er sich zwar aus dem Rektorat zurückziehe, der Ruperto Carola aber treu bleiben werde: „Ich kehre bis zu meinem regulären Ausscheiden auf meine Professur im Geographischen Institut zurück“, so Eitel. Darauf freue er sich auch schon: „Ich habe immer gerne Lehre gemacht – und habe auch in der Forschung noch etwas vor.“